



Equal Pay Day 2023

Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern in Hessen

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen





Einstimmung ins Thema „Equal Pay“

Improvisationstheater Ampere, Frankfurt

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen





Grußworte

Anne Janz,

Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

Dr. Anja Wolde

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

10:25 Uhr **Hessischer Lohnatlas. Transparenz schaffen und Kommunikation unterstützen**

Dr. Christa Larsen, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur

10:40 Uhr **Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas**

Aufklärung und Beratung der Mitglieder

Andrea Gerlach, LandesFrauenRat Hessen

Stärkung hessischer Unternehmerinnen

Elke Reuschel, Landesverband Hessen des Verbands deutscher Unternehmerinnen

Belegung des Branchendialogs der Sozialpartner und Stärkung von Arbeitnehmerinnen

Juliane Elpelt, ver.di Hessen

Sensibilisierung der Kommunalpolitik

Judith Kolbe, Landesarbeitsgemeinschaft der Hessischen Frauenbüros

11:40 Uhr **Lohnatlas mit Leben füllen!**

Improvisationstheater Ampere, Frankfurt

11.55 Uhr **Ausblick und Abschied**

Maja Weise-Georg, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Hessischer Lohnatlas. Transparenz schaffen und Kommunikation unterstützen.

**Dr. Christa Larsen, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
(IWAK), Goethe-Universität Frankfurt am Main**

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Transparenz schaffen zu den Entgeltlücken zwischen Frauen und Männern

Ziel: Orientierung ermöglichen, gezielt Handlungsbedarfe erkennen

Analysen und Befunde:

- Land und 26 Kommunen
- unterschiedliche Qualifikationsniveaus, Berufssektoren und Branchen
- Zeitverlauf: 2012 bis 2021

Verortung gewährleisten und Wirkungszusammenhänge aufzeigen:

- zum Frauenarbeitsmarkt
- zu Fachkräftebedarfen
- zu Effekten der Pandemie

Transparenz schaffen und Kommunikation unterstützen

Nützlichkeit erhöhen

- **digitale Version der dritten Auflage**
www.hessischer-lohnatlas.de
- dadurch einfacher und kleinteiliger Zugriff, schnelle und einfache Datenverfügbarkeit, Teilen von Befunden, zeitliche und räumliche Flexibilität bei Datenabfrage, -verbreitung und -nutzung
- **Zugangsstrukturen für spezifische Zielgruppen schaffen**

Kommunikation unterstützen

Zugangsstrukturen für spezifische Zielgruppen schaffen

Konzeptionelle Informationen zur Entwicklung von Lohnlücken und von Einflussfaktoren

- Strategie- und Programmentwicklung
- Projektkonzeption
- Wissenschaft und Forschung
- Erklärungen für alle

Informationen über Größen von Lohnlücken

- Zivilgesellschaftliche Akteure
- Betriebe und ihre Verbände
- Beschäftigte und Gewerkschaften
- Politik auf Landesebene und in den Kommunen

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Hessischer Lohnatlas 3. Auflage 2022

Entgeltgleichheit zwischen Frauen Männern gezielt und nachhaltig fördern

Der Hessische Lohnatlas schafft Transparenz in Hessen und seinen Regionen. Seit 2012 hat sich die durchschnittliche Lohnlücke halbiert. Nicht überall in gleichem Maße. Beim Vergleich von Branchen und Regionen wird die Parallelität von bereits erreichter Entgeltgleichheit und noch vorhandenen Lohnlücken sichtbar.

Einführung

Auswirkungen von Pandemie, Ukrainekrieg und Mindestloohnerhöhung und Zentrale Befunde

Lohnlücken der Einwohnerinnen und Einwohner in Hessen und seinen Regionen

Lohnlücken in Betrieben in Hessen und seinen Regionen

Branchendossiers Entwicklung von Lohnlücken und Beschäftigungsstrukturen in großen Branchen in Hessen

Kommunal dossiers Entwicklung der Entgeltgleichheit in jeder der 26 hessischen Kommunen und Hintergrunddaten

Glossar

Analyse-Tool

Downloads

Kommunal dossiers →





Analyse-Tool



Teilen auf Twitter



Teilen auf Facebook



Webadresse kopieren

Interessieren Sie sich für spezifische Entgeltlagen. Dann nutzen Sie das Tool zur Durchführung eigener Analysen und ermitteln Sie die Lohnlücken oder die erreichte Entgeltgleichheit bei Beschäftigten mit verschiedenen Merkmalen, in verschiedenen Berufsbereichen und Branchen oder Regionen. Wollen Sie Entwicklungen im Zeitverlauf sehen und zwischen Regionen vergleichen? Sie können Ihre eigenen Analysen unkompliziert durchführen. Ihre Analyseergebnisse lassen sich ausdrucken oder herunterladen.

Analyse-Tool starten

Berechnen Sie die Lohnlücken für verschiedene Zielgruppen von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten in Hessen. Unterscheiden Sie Lohnlücken von Einwohnerinnen und Einwohnern, indem Sie die Auswahl Wohnort treffen, oder in Betrieben durch die Wahl Arbeitsort.

Sie können zudem nach allen Kreisen und kreisfreien Städten in Hessen, den Jahren 2012 bis 2021, drei Berufssektoren oder drei Branchen differenzieren,

Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

Zivilgesellschaftliche Akteure

- Aufklärung und Beratung von Mitgliedern

Betriebe und ihre Verbände

- Stärkung hessischer Unternehmerinnen

Beschäftigte und Gewerkschaften

- Belebung des Dialogs der Sozialpartner und Unterstützung von Arbeitnehmerinnen

Entscheiderinnen und Entscheider in Politik

- Sensibilisierung der Kommunalpolitik

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

Zivilgesellschaftliche Akteure

Andrea Gerlach,
Senior Key Account Manager in der
Medizintechnik

Stellvertretende Vorsitzende des
LandesFrauenRates Hessen

**Motto: Aufklärung und Beratung von
Mitgliedern**



Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

Abbildung 1: Median der durchschnittlichen Bruttomonatsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten und rechnerisch ermittelte Lohnlücke zwischen den Bruttomonatsentgelten von Frauen und Männern in Hessen (Wohnort), differenziert nach Geschlecht und Jahren, Angaben in Euro/Prozent



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik, Berechnungen und Darstellung IWAK
© Hessischer Lohnatlas, 2023, <https://www.hessischer-lohnatlas.de> am 27.02.2023

Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

Abbildung 13: Lohnlücken zwischen Frauen und Männern in sozialversicherungspflichtiger Vollzeitbeschäftigung in Hessen (Wohnort), differenziert nach Berufssektoren* und Jahren, Angaben in Prozent



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik, Berechnungen und Darstellung IWAK

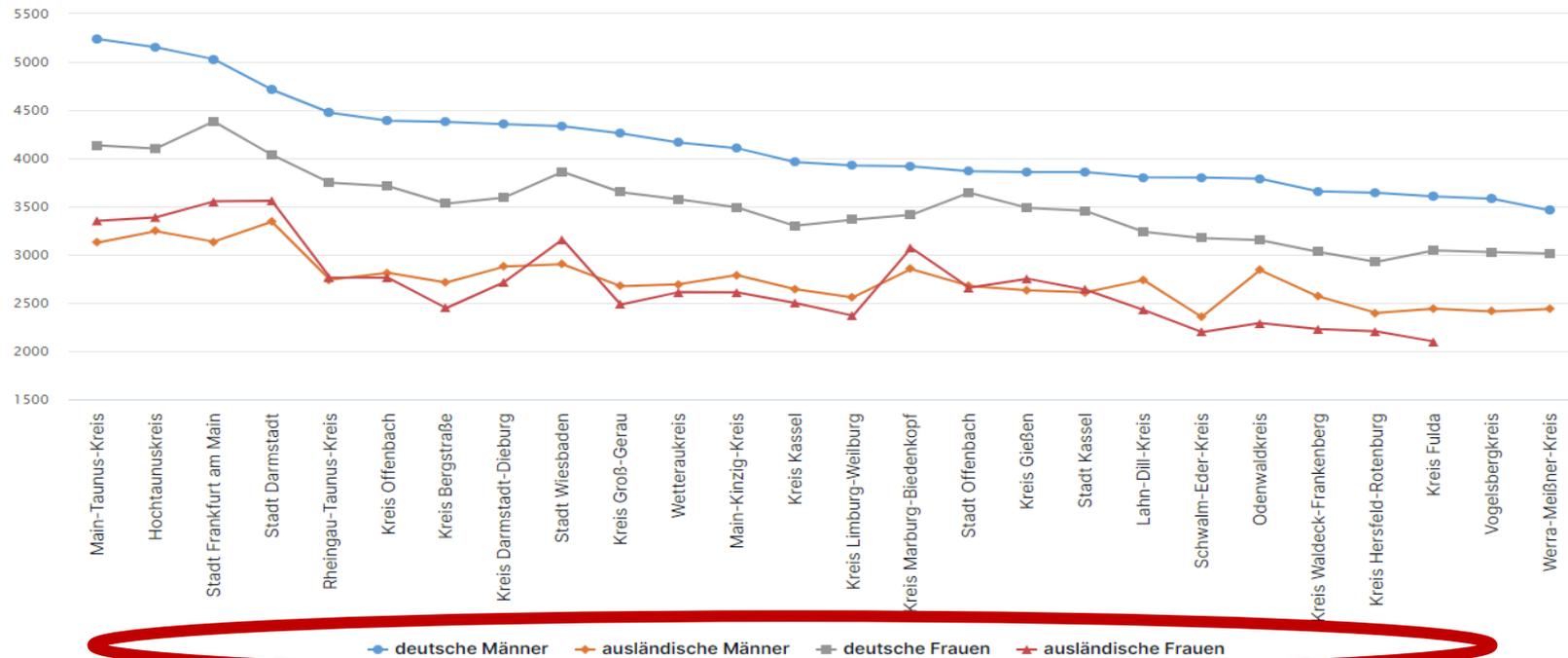
Anmerkung: *Die Berufssektoren wurden auf Basis von der Klassifikation der Berufe (KldB 2010) gebildet. Unter dem Berufssektor „Produktions- und MINT-Berufe“ sind Berufssegmente wie Land-, Forst- und Gartenbauberufe (S11), Fertigungsberufe (S12), Fertigungstechnische Berufe (S13), Bau- und Ausbauberufe (S14) und IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe (S41) zusammengefasst. Der Berufssektor „Personbezogene Dienstleistungen“ beinhaltet Berufssegmente wie Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe (S21), Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe (S22) und Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe (S23). Berufssegmente wie Handelsberufe (S31), Berufe in Unternehmensführung und -organisation (S32), Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe sowie Sicherheitsberufe (S51), Verkehrs- und Logistikberufe (S53), Reinigungsberufe (S53) gehören zu dem Berufssegment „kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungsberufe“. Weitere Informationen sind im Glossar zu finden.

© Hessischer Lohnatlas, 2023, <https://www.hessischer-lohnatlas.de> am 27.02.2023

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

Abbildung 12: Durchschnittliche Bruttomonatsentgelte (Median) von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten im Jahr 2021, differenziert nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Regionen (Wohnort), Angaben in Euro



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik, Berechnungen und Darstellung IWAK

*Im Vogelsbergkreis und im Werra-Meißner-Kreis sind weniger als 500 Frauen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in sozialversicherungspflichtiger Vollzeit beschäftigt. In diesen Fällen werden aus Gründen des Datenschutzes keine Daten ausgewiesen.

© Hessischer Lohnatlas, 2023, <https://www.hessischer-lohnatlas.de> am 27.02.2023

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

Betriebe und ihre Verbände

Elke Reuschel,
Geschäftsführerin und
Hauptgesellschafterin trainInstinct.
Unternehmensgruppe

Mitglied im Landesvorstand Hessen des
Verbands der deutschen
Unternehmerinnen (VdU) e.V.

**Motto: Stärkung hessischer
Unternehmerinnen**



Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

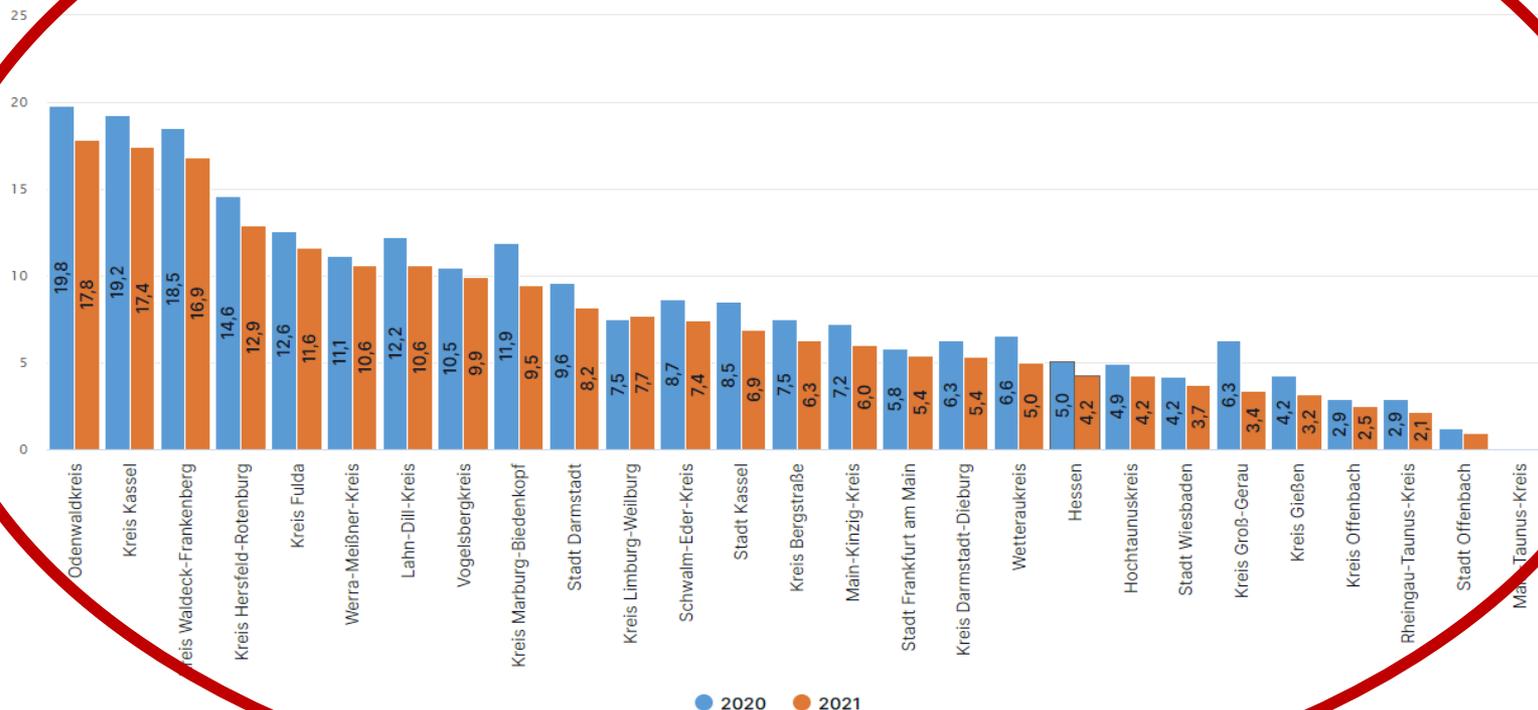
Abbildung 1: Lohnlücken zwischen Frauen und Männern in sozialversicherungspflichtiger Vollzeitbeschäftigung auf Stellen in Hessen (Arbeitsort), differenziert nach Anforderungsniveaus der Stellen und Jahren, Angaben in Prozent



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik, Berechnungen und Darstellung IWAK
© Hessischer Lohnatlas, 2023, <https://www.hessischer-lohnatlas.de> am 27.02.2023
Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

Abbildung 4: Lohnlücken zwischen Frauen und Männern in sozialversicherungspflichtiger Vollzeitbeschäftigung auf Stellen mit dem Anforderungsniveau "Fachkraft", differenziert nach Regionen (Arbeitsort) und Jahren, Angaben in Prozent



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik, Berechnungen und Darstellung IWAK
© Hessischer Lohnatlas, 2023, <https://www.hessischer-lohnatlas.de> am 27.02.2023

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

Beschäftigte und Gewerkschaften

Juliane Elpelt,
Gewerkschaftssekretärin für Frauen- und
Gleichstellungspolitik in ver.di Hessen

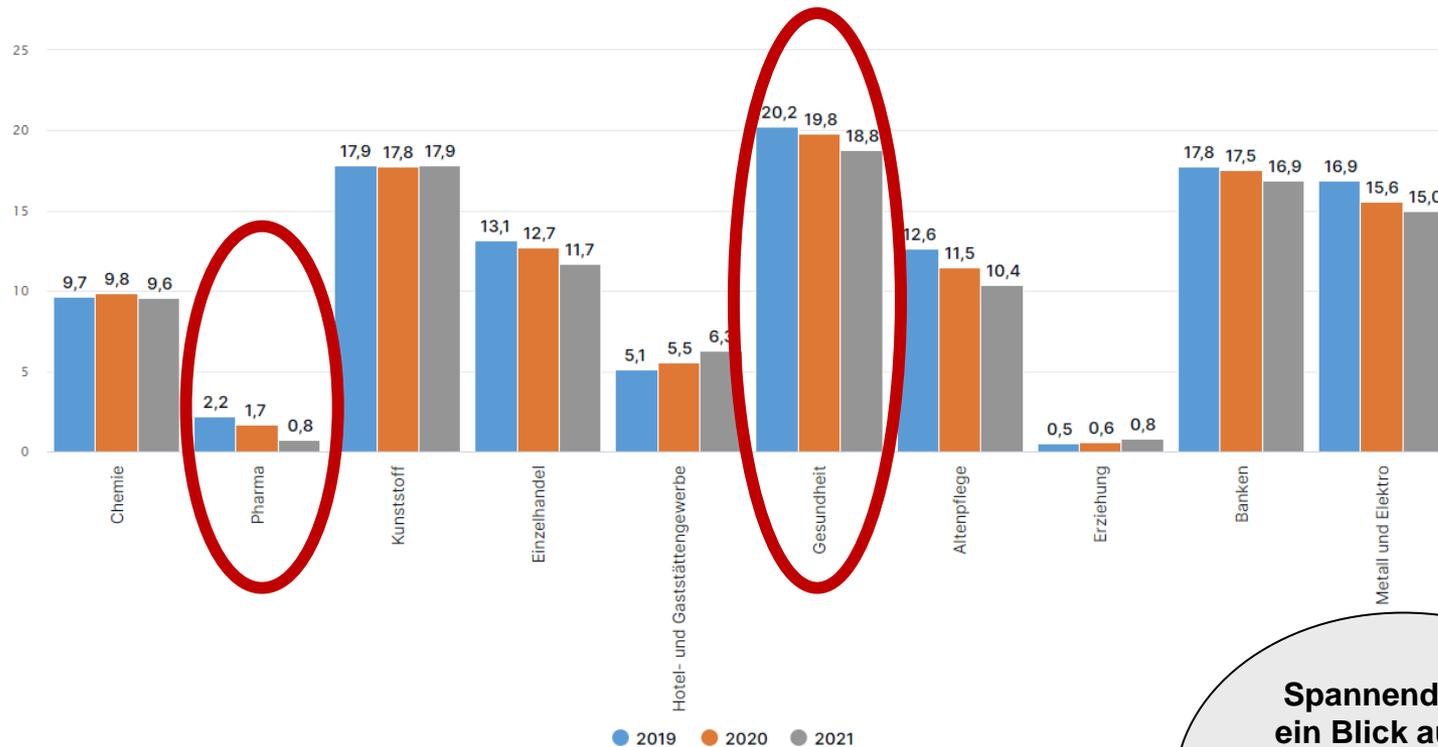


**Motto: Belebung des Dialogs der
Sozialpartner und Unterstützung von
Arbeitnehmerinnen**

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

Abbildung 1: Lohnlücken zwischen Frauen und Männern in sozialversicherungspflichtiger Vollzeitbeschäftigung in Hessen (Arbeitsort), differenziert nach Wirtschaftsbranchen und Jahren, Angaben in Prozent



Spannend wäre ein Blick auf den Vergleich von tarifgebundenen und nicht tarifgebundene Bereiche

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik, Berechnungen und Darstellung IWAK
© Hessischer Lohnatlas, 2023, <https://www.hessischer-lohnatlas.de> am 27.02.2023

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Anteile von Frauen in niedrigen Entgeltbereichen

Tab. 2: Sozialversicherungspflichtige Vollzeitbeschäftigte im unteren Entgeltbereich* zum 31.12.2021 in Hessen (Arbeitsort), differenziert nach Geschlecht

Region	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) in Vollzeit (VZ) ohne	davon im unteren Entgeltbereich					
		gesamt	Anteil in VZ	Männer	Anteil SvB-Männern in VZ	Frauen	Anteil SvB-Frauen in VZ
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
Hessen	1.730.623	262.837	15,2	152.004	13,0	110.833	19,9

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik, IWAK eigene Berechnung und Darstellung

Anmerkung: *In Anlehnung an die „Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD)“ gelten als Beschäftigte des unteren Entgeltbereichs Personen, die als sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte weniger als 2/3 des Medianentgelts aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten erzielen. Dies ist die Schwelle des unteren Entgeltbereichs. Diese lag in Westdeutschland im Jahr 2021 bei 2.417 EUR.



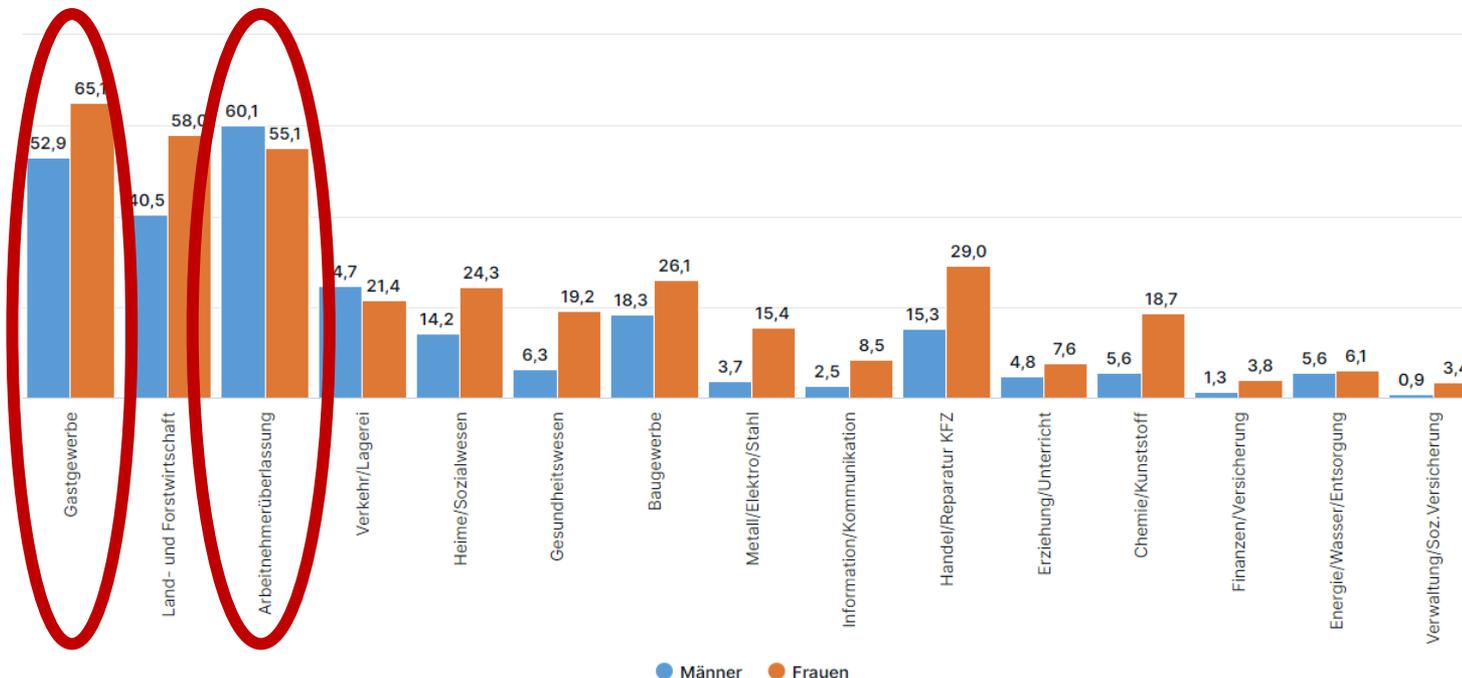
© 2023 – Hessischer Lohnatlas

Abgerufen 07.02.2023 von <https://www.hessischer-lohnatlas.de/einfuehrung>

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

Abbildung 13: Anteile von sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten im unteren Entgeltbereich* an allen sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten zum 31.12.2021 in Hessen (Arbeitsort), differenziert nach Geschlecht und Wirtschaftszeigen (WZ 2008), Angaben in Prozent



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik, Berechnungen und Darstellung IWAK

Anmerkung: *In Anlehnung an die „Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD)“ gelten als Beschäftigte des unteren Entgeltbereichs Personen, die als sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte weniger als 2/3 des Medianentgelts aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten erzielen. Dies ist die Schwelle des unteren Entgeltbereichs. Diese lag in Westdeutschland im Jahr 2021 bei 2.417 EUR.

© Hessischer Lohnatlas, 2023, <https://www.hessischer-lohnatlas.de> am 27.02.2023



Auswirkungen der Entgeltlücke

Ursachen der Entgeltlücke

Blick auf die Studie zur Neubewertung des Gender Pay Gap von Dr. Ute Klammer & Kolleg*innen

Ute Klammer · Christina Klenner · Sarah Lillemeier · Tom Heilmann „Evaluative Diskriminierung“: Arbeitsbewertung als blinder Fleck in der Analyse des Gender Pay GapsIn: Köln Z Soziol (2022) 74:233–258



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



Arbeitsbewertung als wichtiger Faktor für die Entgeltgleichheit

Anforderungskriterien für ein geschlechtergerechtes Arbeitsbewertungssystem und einer gerechteren Entgeltstruktur

Grad der Qualifikation
(Wissen und Können)

Grad der Verantwortung

Physische Anforderung

Psychosoziale
Anforderungen



Wie die Entgeltlücke schließen? Aufgaben der Tarifpartner



ARBEITSWELT
HESSEN
innovativ · sozial · nachhaltig



Was können Gewerkschaften tun?

Bestehende Tarifverträge müssen auf Diskriminierungsfreiheit geprüft und ggf. angepasst werden. Neue zu verhandelnde TV müssen auf diskriminierungsfreiheit geprüft werden. (Mittelbar und unmittelbar) Dazu nutzen wir u.a den Eg-Check. Mindestentgelterhöhungen fordern und durchsetzen.

Was die Arbeitgeber?

Die kommenden Tarifrunden sind eine Möglichkeit, gerade die unteren Lohngruppen mit Mindest erhöhungen aufzuwerten. Die Entgeltlücke kann unter Einbeziehung der wissenschaftlichen Erkenntnisse bezüglich der Stellung weiblicher Erwerbsarbeit, mit konsequenter finanzieller Aufwertung geschlossen werden. Dazu kann die Arbeitsbewertung ein wichtiges Analyseinstrument sein.

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

Entscheiderinnen und Entscheider in Politik

Judith Kolbe,
Leitung des Büros für Frauen und
Chancengleichheit des Kreises Groß-Gerau

Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft
Kommunaler Frauen- und
Gleichstellungsbüros

**Motto: Sensibilisierung der
Kommunalpolitik**



Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

Tabelle 2: Sozialversicherungspflichtige Vollzeitbeschäftigte ohne Auszubildende zum 31.12.2021, differenziert nach ausgewählten Merkmalen und Regionen (Wohnort)

Region	Frauenanteil*		Medianwerte des durchschnittlichen Bruttomonatsentgelts in €		durchschnittliche Lohnlücke	
	%	abs.	Männer	Frauen	%	abs. in €
Kreis Groß-Gerau	31,2	23.617	3.767	3.454	8,3	312
Hessen	32,7	530.309	3.867	3.519	9,0	348

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik, IWAK eigene Berechnung und Darstellung

Anmerkung: *Die hier präsentierte Anzahl der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten bezieht sich auf die Personen, für die die Einkommensdaten vorliegen. Da nicht für alle sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten Einkommensdaten vorliegen, weicht die Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten von den hier präsentierten Zahlen ab.



© 2023 – Hessischer Lohnatlas

Abgerufen 04.02.2023 von <https://www.hessischer-lohnatlas.de/regionaldossier/kreis-gross-gerau>

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

Tabelle 12: Sozialversicherungspflichtige Vollzeitbeschäftigte ohne Auszubildende zum 31.12.2021, differenziert nach Anforderungsniveaus von Stellen und Regionen (Arbeitsort)

Anforderungsniveaus	Kreis Groß-Gerau						Hessen					
	Frauenanteil*		Medianwerte des durchschnittlichen Bruttomonatsentgelts in €		durchschnittliche Lohnlücke		Frauenanteil*		Medianwerte des durchschnittlichen Bruttomonatsentgelts in €		durchschnittliche Lohnlücke	
	%	abs.	Männer	Frauen	%	abs. in €	%	abs.	Männer	Frauen	%	abs. in €
Helfer	20,6	2.257	2.554	2.152	15,7	402	29,5	59.658	2.506	2.209	11,9	297
Fachkraft	27,3	9.387	3.342	3.230	3,4	113	34,2	314.313	3.507	3.358	4,2	149
Spezialist	25,8	2.587	5.214	4.147	20,5	1.067	30,3	90.536	5.216	4.250	18,5	965
Experte	22,6	2.646	6.874	4.957	27,9	1.917	29,8	92.515	6.496	5.071	21,9	1.425

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik, IWAK eigene Berechnung und Darstellung

Anmerkung: Die hier präsentierte Anzahl der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten bezieht sich auf die Personen, für die die Einkommensdaten vorliegen. Da nicht für alle sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten Einkommensdaten vorliegen, weicht die Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten von den hier präsentierten Zahlen ab. Bei einer zu geringen Anzahl an Beschäftigten ist die Aussagekraft von Entgeltverteilungen eingeschränkt. Deshalb veröffentlicht die Statistik der Bundesagentur für Arbeit keine Daten zu Entgeltverteilungen, Medianentgelten und Beschäftigten im unteren Entgeltbereich in Regionen bzw. bei Merkmalskombinationen mit weniger als 500 Beschäftigten. In diesen Fällen wurde der entsprechende Wert durch ein „-“ ersetzt.



© 2023 – Hessischer Lohnatlas

Abgerufen 23.02.2023 von <https://www.hessischer-lohnatlas.de/regionaldossier/kreis-gross-gerau>

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

Tabelle 18: Prognose – Anzahl der fehlenden Arbeitskräfte im Kreis Groß-Gerau bis zum Jahr 2028, differenziert nach Berufssectoren und Berufsgruppen (KldB 2010)

Berufssektor	ausgewählte Berufsgruppen (KldB 2010)	fehlende Arbeitskräfte
Produktions- und MINT-Berufe	Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	-380
	Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	-280
	Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe	-160
	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	-110
	Hoch- und Tiefbauberufe	-90
	Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	-30
	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	-20
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	10
	Kunststoffherstellung	20
Personenbezogene Dienstleistungsberufe	Medizinische Gesundheitsberufe	-570
	Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	-470
	Nichtmedizinische Gesundheitsberufe, Gesundheitsmanagement, Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik, Gesundheitsrecht, Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik, Gesundheitsrecht, Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik, Gesundheitsrecht	-90
	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	-50
	Lehrende und ausbildende Berufe	-40
Kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungsberufe	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	-10
	Führung von Fahrzeug- und Transportgeräten	-260
	Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	-200
	Berufe in Recht und Verwaltung	-170
	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	-130

Einsatzmöglichkeiten des Hessischen Lohnatlas in der Praxis um Veränderung zu erreichen

Diskussion

- **Andrea Gerlach**, LandesFrauenRat Hessen
- **Elke Reuschel**, Verband deutscher Unternehmerinnen
- **Juliane Elpelt**, ver.di Hessen
- **Judith Kolbe**, Landesarbeitsgemeinschaft der Hessischen Frauenbüros

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



„Lohnatlas beleben!“

Improvisationstheater Ampere, Frankfurt

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Ausblick und Abschied

Maja Weise-Georg

Referatsleitung Arbeits- und Tarifrecht
Hessische Ministerium für Soziales und Integration

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Die Präsentation zur Veranstaltung finden Sie in kurzer
Zeit unter: <https://hessischer-lohnatlas.de>

Ende der Veranstaltung

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen